



Deutsche Werbefilmakademie e.V.

Stink räumt mit "The First Speech"-Kampagne für Reporter ohne Grenzen beim Deutschen Werbefilmpreis 2025 ab

Hamburg, den 29. März 2025 – Gestern Abend fand in der Hamburger Kampnagel Fabrik die 13. Verleihung des Deutschen Werbefilmpreises statt. In insgesamt ebenfalls 13 Kategorien wurde der begehrte "**Hatto**" (benannt nach Hatto Kurtenbach, dem Gründer des Vorgänger-Veranstaltung VDW Award DWP) für herausragende Leistungen in der deutschen Werbefilmbranche vergeben und mit diesem Craft-Preis die besten deutschen Produktionen des vergangenen Jahres ausgezeichnet.

Insgesamt rund **800 Gäste** kamen wie jedes Jahr am Freitagabend zusammen, um die kreativsten und innovativsten Werbefilme zu feiern und die Visionär*innen hinter den beeindruckendsten Arbeiten zu ehren.

Zu Beginn des Abends gedachten die Anwesenden nach einer Ansprache der sichtlich bewegten DWP-Macherinnen Myriam Zschage und Nadine Justus jedoch erst einmal mit einer **Schweigeminute** der jungen **Regisseurin und Filmemacherin Linda Shiva-Klinkhammer**, die kürzlich tödlich verunglückte.

Anschließend lockerte die bekannte **Comedienne und Moderatorin Hazel Brugger** mit (bei vielen Anwesenden zu Lachtränen animierenden) Einblicken in ihren chaotischen Alltag als Mutter von Kleinkindern sowie auch ein Stand-up über die gottgeschaffenen Struktur eines Fußes die Atmosphäre wieder auf, bevor die Auszeichnungen verliehen wurden, jeweils begleitet von einer Laudatio der Grand Jury des DWP 2025.

Bei den Auszeichnungen wurde eine bewegende, zuvor schon mit weiteren großen Awards wie den Cannes Lions Grand Prix gewürdigte Kampagne von der Grand Jury, geleitet vom Chief Creative Lunatic Jens Theil (Gründer der Kreativagentur: Wynken Blynken & Nod), mit insgesamt fünf "Hattos" bedacht, u.a. in der Königsdisziplin "**Bester Werbefilm des Jahres**". "**The First Speech**" für die **NGO Reporter Ohne Grenzen** wurde von **Stink Berlin** (Justin Stiebel, Moritz Merkel und Florian Hülbig) produziert.

Neben der Hauptauszeichnung "Bester Werbefilm des Jahres" erhielt die insgesamt drei Filme umfassende Kampagne für *Reporter Ohne Grenzen* weitere vier Hattos für „**Bestes Art**

Department“ (Preisträger: Sopo Bazghadze), „Bestes Skript“ (Juan Andrés Kebork und Leon Celay), „Beste Kamera“ (DoP Konrad Losch) und den "Preis der Medien", laudatiert von Bärbel Egli-Unckrich (Chefredakteurin Campaign Germany).

"Dieses zu Recht schon vorab mehrfach ausgezeichnete Meisterwerk inszeniert ein gesellschaftlich und politisch leider immer relevanteres Thema - die Pressefreiheit und damit verbunden, die Verletzbarkeit von mutigen Journalist*innen, die ihre körperliche und seelische Unversehrtheit zum Wohle aller aufs Spiel setzen", sagt Projektverantwortliche Myriam Zschage von der Deutschen Werbefilmakademie. "Diese Kampagne huldigt den aufrechten Journalist*innen auf neue, ungesehene Weise. Die Produktion von Stink Berlin beweist zudem eindrucksvoll, dass und wie Werbefilme nicht nur ästhetisch, sondern auch inhaltlich starke Impulse setzen können."

Die ungewöhnliche o2-Kampagne „Money Phone“, produziert von der Berliner Firma Zauberberg, erhielt in der Kategorie „**Bestes Sounddesign**“ eine Auszeichnung. Jury-Mitglied Jo Sandow, Executive Creative Director bei Supreme Music, hielt die Laudatio auf Preisträger Gregory Caron (Produktion: Zauberberg Berlin). Sie ehrte auch den Preisträger in der Kategorie **Komposition** für seinen Beitrag zu "Hör auf Deine Hände", Nico William Sleater.

Der Kunde Hornbach der Agentur Heimat/TBWA war insgesamt vier Mal nominiert, insbesondere für die eben genannte Kampagne, die auch mit dem Hatto für „**Beste Regie**“ ausgezeichnet (Preisträger: Steve Rogers) und von Tony Petersen Film produziert wurde, eingeführt von Laudatorin und Regisseurin Annegret von Feiertag.

In der Kategorie "**Kostümbild**" verlieh Stylistin und Kostümbildnerin Tina Bornmann den Hatto an die Tempomedia-Produktion "Mercedes-Benz - Dreamer" und hielt die Laudatio auf Preisträgerin Anette Guther. Für die besten "**Visuellen Effekte**" erhielten Sebastian Strasser, Stefan Susemihl, Patrick Bennar und Vit Sedlacek den Hatto, laudatiert von VFX & Creative Producer Francesco Faranna, der auch den Hatto für "**Animation**" verlieh - an Felix Deimann, Paul Schicketanz und Caolan Flood für ihr Werk *BBC EUROS 2024*.

In der Kategorie "**Schnitt**" hielt Grand Jury Mitglied und Editor Silas Baisch die Laudatio auf Preisträger Nik Kohler, der eine sagenhafte Leistung bei "Every story starts with a Yes" für Lufthansa abgeliefert hat (Produktion: Iconoclast Berlin). Das beste "**Art Department**" wurde von Laudatorin und Production Designerin Jill Schwarzer geehrt, Preisträger war Martino Piccinini für "The First Speech: Venezuela".

In der einzigen Agentur-Kategorie dieses Craft-Awards, "**Skript**", hielt Copywriter Fabiot von Falkenhayn eine eloquente Laudatio auf die Gewinner, Juan Andrés Kebork und Leon Celay von der Agentur Innocean Berlin.

Den Hatto für "**Bester Nachwuchsfilm**" erhielt Anja Giele, Absolventin der Filmakademie Baden-Württemberg, für ihren viele der Anwesenden verzaubernden Stop-Motion-Film „What Was I Made For?“, produziert für Rettergut/Followfood, auf den die Anorak-Geschäftsführerin und Grand Jury Mitglied Catherine Baikousis Film eine flotte Laudatio

hielt. Der Deutsche Werbefilmpreis bietet auch den jungen Filmschaffenden eine wichtige Plattform, um in der Branche sichtbar zu werden und filmisch reüssieren zu können.

Auch in diesem Jahr wurde "**Die Giraffe**" auf der großen Bühne verliehen, der Preis für die nachhaltigste Werbefilmproduktion. Film Deluxe erhielt den Award für ihre EWE-Produktion „Zuhause Kombi“. Die Jury lobte die ressourcenschonende Umsetzung, die unter anderem durch den Verzicht auf Generatoren und die Wahl eines Drehorts in Deutschland ermöglicht wurde.

Nach den offiziellen Ehrungen klang der Abend mit Musik, gutem Essen und Getränken aus, wo sich der kreative Nachwuchs wie auch etablierte Filmschaffende und Auftraggeber*innen austauschen und auf der Tanzfläche überschüssige Energie abstreifen konnten.

Wir danken von ganzem Herzen den **Hauptsponsor*innen** des DWP 2025: der Stadt Hamburg und der TWF Treuhandgesellschaft Werbefilm, sowie Infected und 2WEI Music, Chamaeleon Digital Vision, The Marmalade Studios und - ganz neu dabei - Replayboys.

Ohne euch wäre der DWP nicht möglich!

Über die Deutsche Werbefilmakademie

Die eigenständige und unabhängige Deutsche Werbefilmakademie e.V. wurde im Juni 2013 von den in der Allianz Deutscher Produzenten - Film & Fernsehen e.V. organisierten Werbefilm- und Postproduzenten gegründet. Nach Vorbild der amerikanischen und deutschen Spielfilmindustrie bietet sie dem deutschen Werbefilm ein Forum und trägt der wachsenden Bedeutung der Bewegtbildkommunikation Rechnung. Ihr Ziel ist es, Qualität zu sichern, Talente zu fördern, herausragende Arbeiten auszuzeichnen, Innovationen voranzutreiben und den interdisziplinären Austausch zu forcieren.

www.deutscher-werbefilmpreis.de/de/
www.deutsche-werbefilmakademie.de/de/

Pressekontakt

Jessica Fuchs
fuchs.jessica@me.com
+49-174-3409691